Rheinfelden Baden

Beschlussvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Technische Abteilung	651/95/2020	21.04.2020
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Irmscher, Sven	65 12 340	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	07.05.2020	Ö	Beschlussfassung
Bau- und Umweltausschuss	07.05.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Campus Rheinfelden - öffentliche Ausschreibung Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau- und Umweltausschuss beschliesst die Fortsetzung der Investitionsmaßnahme Neubau eines Kleinspielfeldes am Campus in der vorgelegten Ausführungsversion.
Das Amt für Gebäudemanagement wird mit der öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen unter der Kontierung i 21100080002 / SK 78710000 beauftragt.

Anlagen

Masterplan Arealentwicklung Campus mit dem Kleinspielfeld aus 2016

Ausführungsplan Kleinspielfeld 2020 vom Büro Wöhrle & Partner

Kostenschätzung Kleinspielfeld 2020 vom Büro Wöhrle & Partner

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat <u>unmittelbar</u> finanzielle Auswirkungen

☐ ja, in Höhe von Betrag Euro ☐ nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☐ ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro ☐ nein

<u>Erläuterung:</u>

Noch keine finanziellen Auswirkungen, da dieser Beschluss noch keine Beauftragung von Bauleistungen zur Realisierung beinhaltet.

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung

im laufenden Haushaltsjahr

☒ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☒ ja ☐ nein

unter

Kostenstelle i 21100080002 - Campus Spielfeld
Sachkonto 78710000 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja ☐ nein

<u>Erläuterung:</u>

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

☐ ja, vergleiche Anlage ☒ nicht erforderlich

Erläuterungen

Historie zum Projekt

Seit dem Wettbewerb und der Realisierung des Ganztageshauses besteht ein Masterplan für die Gestaltung der Freiflächen im Bereich G.-Luckner-Realschule, Campus und Gemeinschaftsschule/ Schillerschule. Dieser sieht neben anderen Freiraumelementen den Bau von Kleinspielfeldern zur sportlichen Betätigung vor.

Seit 2014 arbeitet die Stadtverwaltung zusammen mit den beiden beteiligten Schulen zumindest eines der beiden Spielfelder zu realisieren. Dieses Vorhaben dient der Vervollständigung des Bildungs- und Betreuungsauftrages für sportliche Betätigung innerhalb der Gesamtanlage.

Im Jahr 2015 wurde der erste Mittelansatz im HH vorgesehen (Dieser Ansatz wurde auch ins Folgejahr 2016 übertragen.). Zeitgleich hat die Verwaltung das Büro Wöhrle & Partner mit der Planung der Anlage beauftragt.

Mit Vorlage des Entwurfes und der Kostenschätzung wurde im HH-Jahr 2016 das bereitgestellte Budget auf den ermittelten Bedarf von 137.000,-€ brutto erhöht. (Genehmigung der üplA in den Gremien im Juni 2016)
In dessen Folge wurden die Bauleistungen im Juni 2016 beschränkt ausgeschrieben. Leider verlief die Ausschreibung ergebnislos. Die angeschriebenen Unternehmen haben auf Grund von sehr guten Auftragslagen keine Angebote abgegeben. Auch der Versuch mit einzelnen Unternehmen in eine „Freie Vergabeverhandlung“ zu gehen, war erfolglos.

Im Folgejahr 2017 wurde die Planung und deren Kosten vom Büro Wöhrle & Partner aktualisiert. Über die zugehörige HH-Planung und die Gremienarbeit wurde das kalkulierte Budget erneut zur Verfügung gestellt.

Im April 2017 wurde das zweite beschränkte Ausschreibungsverfahren gestartet. Die Beteiligung am Verfahren war gering und die beiden wertbaren Angebote mit 200.000,-€ und mehr lagen deutlich über dem veranschlagten Budget i.H.v. ca. 110.000,-€. Das Vergabeverfahren wurde folgerichtig aufgehoben.

Wiederaufnahme des Vorhabens gemäß HH-Planung 2018

Die Rückschläge bei der Ausführung des Projektes hatten innerhalb der Gremien und der Verwaltung belebende Wirkung auf die Diskussion zu den Aussenanlagen Campus.
Die guten Aussichten zu den HH-Planungen der kommenden Jahre hatte zur Folge, dass das Budget für die noch immer anstehenden Maßnahmen zur Freiraumgestaltungen auf 230.000,-€ für die Folgejahre erhöht wurde (z.B. Spielfeld, Verarbeitung Aushub, Pflanzungen, Spielflächen etc.).

Mitte des Jahres 2018 wurde das Vorhaben wiederaufgenommen und die Vorbereitung eines Vergabeverfahrens eingeleitet.

In Zusammenhang mit den neuen städtischen Verpflichtungen und Verfahren zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurde die städtische Jugend auf das Vorhaben aufmerksam. In diesem Fall wurde das Spielfeld Thema der Beratungen und Bearbeitungen durch den 8-Rat. In der so genannten „Experten-Runde“ im Dezember 2018 wurde das Vorhaben offiziell in die Prüfungs- und Beratungsliste des 8-Rates aufgenommen.

Im Folgejahr 2019 wurde der Inhalt und die Planung in verschiedenen Runden der Schülervertretungen debattiert. In einem Workshop unter Beteiligung der

Schülervertretungen aus G.-Luckner-Realschule und Gemeinschaftsschule sowie der Verwaltung wurden die Wünsche und Anregungen diskutiert und entschieden.
Das offizielle Ergebnis zu dieser Schülerbeteiligung wurde im Jahresbericht des Jugendreferates durch Herrn Kramer in den HH-Sitzungen der Gremien November und Dezember 2019 vorgestellt.

Das Gebäudemanagement hat zum Beginn des Jahres 2020 die Änderungswünsche an das Büro Wöhrle & Partner herangetragen und einarbeiten lassen.
Die neue Planung zusammen mit der aktualisierten Kostenberechnung liegt vor. (s. Anlagen)

Für die Realisierung des Kleinspielfeldes werden aktuell 180.00,- € € veranschlagt.
Zuzüglich der bereits vergebenen Planungsleistungen von ca. 20.000,- € besteht ein aktueller Finanzbedarf i.H.v. ca. 200.000,- €.

Der derzeit noch gültige HH-Plan 2020 hält Mittel i.H.v. 234.453,78 € bereit.
Die finanzielle Deckung des Vorhabens ist grundsätzlich gewährleistet

Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe zur Errichtung eines Kleinspielfeldes am Campus sind gegeben.

Die Realisierung des Kleinspielfeldes ist nach wie vor geboten. Die Anlage ist zur Ergänzung der vorhandenen Kapazitäten und Anlagen für den Sportunterricht und vor allem auch die Ganztagesbetreuung konzipiert, geplant und erforderlich. Hieraus begründet sich das dringende Bedürfnis der Realisierung dieser Anlage.

Die Verwaltung bitte um Freigabe der Maßnahme durch den Bau- und Umweltausschuss zur Ausschreibung der Bauleistungen durch das Amt für Gebäudemanagement.